Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Zertifikat seit 2018 audit berufundfamilie

Hannover, 27.01.2021

Stellenausschreibung Nr. B 52/20 (B 2.5)

Die **BUNDESANSTALT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN UND ROHSTOFFE (BGR)** sucht Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** als

Arbeitsbereichsleitung Geotechnologien

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) baut in Cottbus ein Forschungs- und Entwicklungszentrum Bergbaufolgen (FEZB) auf. Die Kernaufgaben und Ziele des FEZB sind die wissenschaftlich-technischen Kenntnisse zur nachhaltigen Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften mit den Partnern aus Wissenschaft und regionaler Wirtschaft weiter auszubauen und Grundlagen für eine verstärkte internationale Zusammenarbeit der Region mit internationalen Akteuren im Bereich Bergbaufolgen zu schaffen. Die bislang vorliegenden umfangreichen Sanierungserfahrungen aus einzelnen Bergbaugebieten sollen übergreifend, systematisch erforscht werden, um belastbare Prognosen und Szenarien für die zukünftige Gestaltung der Bergbaufolgelandschaften zu erarbeiten.

Ihre Aufgaben:

- Leitung und Organisation des Arbeitsbereiches "Geotechnologien" im "Forschungs- und Entwicklungszentrum Bergbaufolgen (FEZB) der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Cottbus (Lausitz) zur nachhaltigen Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften"
- Forschung und Entwicklung zu
  - neuen Sanierungstechnologien für die Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften
  - Struktur-, Strömungs- und Transportmodellen für die Prognose des Grundwasseranstiegs und dessen langfristige Auswirkung auf die regionalen hydrologischen Verhältnisse unter Berücksichtigung des Klima- und Strukturwandels
  - hydro-(geo-)chemischen Grundlagen und Modellierung relevanter Prozesse im Nachbergbau
  - Gestaltung von Halden, Oberflächenabdeckungen und geotechnischen Barrieren
  - Wasserbehandlung im Sanierungsbergbau
- Ableitung von neuen Sanierungskonzepten und darauf aufbauend (Weiter)Entwicklung von adaptierbaren Monitoring-Technologien
- Einwerbung, Koordination und Steuerung von wissenschaftlichen F&E-Projekten
- Wissenschaftliche und technische Koordination und Steuerung internationaler Projekte der BGR, z.B. im Rahmen von F&E Projekten oder der Technischen Zusammenarbeit
- Erstellung von Publikationen und Präsentationen auf nationalen und internationalen Fachtagungen und in Fachzeitschriften
- Stärkung der Vernetzung mit anderen Ressortforschungseinrichtungen des Bundes, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene
- Koordinierung von Laborarbeiten

Ihr Profil:

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) in einer geowissenschaftlichen oder ingenieurtechnischen (oder vergleichbar) Fachrichtung mit Vertiefung in Hydrogeologie, Geochemie, Geohydraulik oder Geotechnik oder vergleichbar.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Sehr gute fachliche Kenntnisse und mehrjährige Berufserfahrung in der Bearbeitung und Steuerung komplexer geowissenschaftlicher Projekte in mindestens einem der Bereiche Grundwasserhydraulik und numerische Strömungsmodellierung, Hydrogeochemie, Geotechnik oder Sanierungsbergbau
- Berufserfahrung im Bereich der Planung und Koordinierung nationaler und internationaler Projekte, beispielsweise in der Technischen Zusammenarbeit oder im Rahmen nationaler oder internationaler F&E Vorhaben
- Nachgewiesene Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger Forschungsansätze
- Persönliches und fachliches Potenzial zur Führung, Integration und Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere der aktiven Förderung von Gleichstellungsaspekten (Genderkompetenz)
- Gute Kommunikationsfähigkeit sowie Organisationstalent, Eigeninitiative und Kreativität
- Sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in der deutschen Sprache (vergleichbar Level C1 geR)
- Sehr gute Englischkenntnisse (vergleichbar Level B2 geR)
- Bereitschaft zu Auslandseinsätzen (mehrere i.d.R. ein- bis zweiwöchigen Dienstreisen im Jahr)

Idealerweise bringen Sie mit:

- Berufserfahrung bei einer (Bundes)Behörde oder einer Ressortforschungseinrichtung des Bundes
- Erfahrung in der Leitung von Arbeits- und Projektgruppen
- Erfahrung in der Erkundung und Sanierung von Altlasten, vorzugsweise Bergbaualtlasten
- Erfahrung in der Beratung von Ministerien und Behörden
- Promotion

Wir bieten Ihnen:

- Der Dienstort ist zunächst Hannover. Eine Umsetzung zur späteren Verwendung in den Dienstbereich Cottbus oder Umgebung ist vorgesehen.
- Eingruppierung, **nach Entgeltgruppe 14 TVöD Bund**
- Einen Arbeitsplatz, der auch teilzeitgeeignet ist
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Ein kontinuierliches Angebot an Fort- und Weiterbildung

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von ihrer Herkunft, Geschlecht, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder sexuellen Identität sind willkommen. Kommunikationssprache ist Deutsch. Die BGR verfolgt zudem das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir daher besonders. Weiterhin ist die BGR bestrebt, den Anteil schwerbehinderter Menschen zu erhöhen, sie werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte, wenn möglich **per E-Mail** bis zum **28.02.2021** unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **B 52/20** und des Kennwortes **„Geotechnologien Bergbaufolgen“** an die folgende E-Mail Adresse:

jobs@bgr.de.

Nähere Hinweise zu unserer Einrichtung finden Sie im Internet unter www.bgr.bund.de. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Dr. Himmelsbach unter der Telefonnummer 0511/643-3794.

Die BGR interessiert sich dafür, über welches Medium Sie Kenntnis von dieser Stellenausschreibung bekommen haben. Bitte geben Sie daher an, wo Sie auf diese Stellenausschreibung zuerst aufmerksam geworden sind.